

Wir sind für Sie da

Klinik für Innere Medizin Rudolstadt/ Internistische Intensivstation

Chefarzt:
Priv.-Doz. Dr. med. habil. Friedrich Meier
– Leitender Chefarzt –



Ihr Weg zu uns



THÜRINGEN-KLINIKEN
„Georgius Agricola“ GmbH
Standort Rudolstadt
Hugo-Trinckler-Straße 2-4 • 07407 Rudolstadt
Telefon (0 36 72) 4 56-0
www.thueringen-kliniken.de

Parkplätze

stehen für Sie an der Klinik bereit.

Anmeldung und Information:

Telefon (0 36 72) 4 56-0

Chefarztsekretariat:

Ramona Pohl
Telefon (0 36 72) 4 56-42 01
Email: innere_RU@thueringen-kliniken.de

Sekretariat:

Telefon (0 36 72) 4 56-42 08 • Telefax (0 36 72) 4 56-42 09

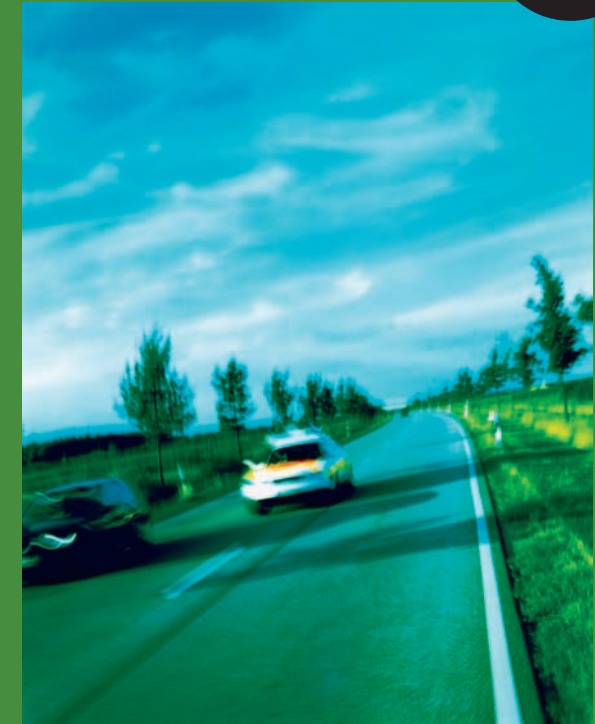
Stationen:

Aufnahmestation:	Telefon (0 36 72) 4 56-42 30
Intensivmedizin:	Telefon (0 36 72) 4 56-42 40
Innere 1:	Telefon (0 36 72) 4 56-42 10
Innere 2:	Telefon (0 36 72) 4 56-42 20
Funktionsdiagnostik (Endoskopie und Ultraschall):	Telefon (0 36 72) 4 56-46 00



Busanbindung

Von der nächstgelegenen Haltestelle „Saalemaxx“
verkehren regelmäßig Busse der Linien 15, 20, R, S1
und S2 der KomBus GmbH.



EINLADUNG zur ÄRZTLICHEN WEITERBILDUNG: UPDATE SCHLAGANFALL

Mittwoch, 9. Juni 2010

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

einen ersten Schlaganfall überleben ca. 80 bis 85 Prozent der Patienten. Auch wenn die Deutsche Schlaganfall-Gesellschaft in einer aktuellen Studie auf einen verbesserten Gesundheitszustand von Schlaganfall-Patienten gegenüber vor einigen Jahren bei ihrer Entlassung hinweist, erleiden immer noch zwischen 8 und 15 Prozent im ersten Jahr ein Zweitereignis und bis zu 30 Prozent nach fünf Jahren. Für TIA's besteht das größte Risiko sogar in den ersten drei Tagen.

Besonders gefährdet sind Patienten mit multiplen vasculären Risikofaktoren oder solche mit begleitender koronarer Herzerkrankung oder peripherer arterieller Verschlusskrankheit. Unser „Update Schlaganfall“ stellt sich in einer ersten Veranstaltung der Frage zur derzeit „besten“ medikamentösen Sekundärprophylaxe.

Neben Lähmungen und Sensibilitätsstörungen können kognitive Funktionseinschränkungen wie Aphasie, Neglect, Apraxie, aber auch Wahrnehmungs- und Gedächtnisstörungen auftreten. Eine frühzeitige Diagnostik und rasch einsetzende Therapiemaßnahmen beeinflussen wirksam den Rehabilitationsverlauf und die funktionelle Restitution.

Schluckstörungen sind beim Schlaganfall die häufigste Form der neurogenen Dysphagie und betreffen in der Akutphase nahezu jeden zweiten Insultpatienten. Da die Komplikation der Aspirationspneumonie einen bedeutenden Letalitätsfaktor darstellt, ist die Dysphagiediagnostik in der Akutphase des Schlaganfalls obligat. Wir möchten auch deshalb auf die diagnostischen Möglichkeiten und die daraus resultierenden therapeutischen Aspekte im Rahmen des Stroke-Managements und der Schlaganfallrehabilitation an den Thüringen-Kliniken in Rudolstadt näher eingehen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Priv.-Doz. Dr. med. habil. Friedrich Meier
Chefarzt der Klinik für Innere Medizin

Ihr Dr. med. Burkhard Braun
Chefarzt der Klinik für Geriatrie

Programm

Neue Standards für die medikamentöse Sekundärprävention von Schlaganfallerkrankungen

Priv.-Doz. Dr. med. habil. Friedrich Meier
Chefarzt
Klinik für Innere Medizin
Rudolstadt

Neuropsychologische Störungen beim Schlaganfall – Diagnostik und Therapie

Dipl.-Psych. Cornelia Pischel
Klinik für Geriatrie
Rudolstadt

Neurogene Dysphagie

Dr. med. Burkhard Braun
Chefarzt
Klinik für Geriatrie
Rudolstadt

Wir danken den Firmen:

- Sanofi-Aventis
- Astra-Zeneca
- Boehringer Ingelheim Pharma GmbH
- Reha aktiv 2000 GmbH

für die freundliche Unterstützung dieser Veranstaltung.

Ort:

Thüringen-Kliniken „Georgius Agricola“ GmbH
Cafeteria Rudolstadt
Hugo-Trinckler-Straße 2-4
07407 Rudolstadt

Datum: Mittwoch, 9. Juni 2010

Zeit: 18.00 Uhr

Für diese Veranstaltung wurde die Zertifizierung durch die Landesärztekammer Thüringen beantragt. (Bitte bringen Sie Ihre Barcodeetiketten bzw. Fortbildungsnummer mit.)

Für weitere Informationen steht Ihnen das Sekretariat der Klinik für Innere Medizin Rudolstadt gern zur Verfügung: Telefon (0 36 72) 4 56-42 01.

Nach dem wissenschaftlichen Teil laden wir Sie zu einem Imbiss ein.

Während der Veranstaltung sind Sie unter der Telefonnummer (0 36 72) 4 56-0 erreichbar.

